

Eine weitere Schwäche zeigt sich darin, daß der Informationszufluß von IM zu Personen, die in Operativvorgängen, Vorlaufakten Operativ und operativen Materialien bearbeitet werden, im Verhältnis zur Gesamtzahl der von ihnen erarbeiteten Berichte keinesfalls befriedigen kann.

Ohne diese Zahlen verabsolutieren und zum wichtigsten Maßstab machen zu wollen, kann doch aber eine solche Situation kaum befriedigen, daß in den meisten Bezirksverwaltungen und auch in Hauptabteilungen nur ca. 5 % der in einem Jahr von den IM erarbeiteten Berichte auf Operativvorgänge bzw. Vorlaufakten Operativ entfallen.

Dabei ist noch zu berücksichtigen, daß solche Berichte vielfach keine nennenswerten Probleme beinhalten, die zu einer spürbaren Entwicklung oder Klärung des Sachverhaltes, der im Vorgang enthaltenen Fakten und zur Aufklärung des Persönlichkeitsbildes führen, sondern mehr oder weniger Angaben zur Aufklärung und Vervollständigung des allgemeinen Persönlichkeitsbildes der betreffenden Person enthalten.

Dies ist darauf zurückzuführen, daß ein großer Teil der zur Bearbeitung und Kontrolle von solchen Personen eingesetzten IM nicht unmittelbar an diesen Personen arbeitet und deren Vertrauen besitzt, sondern lediglich auf Grund loser Beziehungen, des persönlichen Kennens oder auch über dritte Personen an der Peripherie tätig und deshalb nur zur indirekten Vorgangsbearbeitung eingesetzt werden kann.